

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Deutsch Sekundarst. I und II
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
BM-LW1 - Basismodul Literatur und Literaturgeschichte	5
108906 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart	5
108907 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit	6
108908 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters	7
BM-LW2 - Basismodul Texte und Kontexte	7
109561 S - Konrad Fleck: Flore und Blanscheflur	8
109562 S - Judenfeindlichkeit in der Literatur des 19. Jahrhunderts	8
109564 S - Mythos 'Volks-Märchen' - Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm	9
109782 S - Franz Kafka. Erzählungen und kurze Prosa	10
109783 S - Grenzüberschreitungen: Literatur und/oder Theorie	10
109868 S - Kleine Prosaformen	11
109869 V - Zukunftsästhetik in der Moderne	12
109870 V - Literatur und Kultur des 16. Jahrhunderts	13
BM-LD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts	14
110334 S - Einführung in die Literaturdidaktik	14
110407 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Lyrik	15
110413 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Epik	15
110419 S - Planung von Literaturunterricht	15
AM-SW - Aufbaumodul Sprachwissenschaft	15
109555 S - Semantik	15
109556 S - Morphologie	16
109557 S - Sprachliche Handlungen in der Unterrichtsinteraktion	17
109558 S - Sprachliche Interaktion	18
109560 S - Erklären in der Interaktion	19
110133 S - Einführung in die Korpuslinguistik	20
110134 S - Geschichte und Variation der deutschen Sprache	21
110135 S - Schrift- und Texterwerb in der Zweitsprache	21
110137 S - Phonologie und Phonetik in DaF und DaZ	21
110351 S - Sprachwissenschaftliche Methoden am Beispiel des Brandenburgischen	22
111223 S - Brandenburger Dialekte	23
111506 S - Syntax	23
BM-SD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts	23
110364 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik	23
110414 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen	24
AM-TP/SPS - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien	26
110421 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS	26
110515 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)	28
Wahlpflichtmodule.....	30

AM-LW1 - Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation	30
109573 S - Jiddische Lyrik in Übersetzung	30
109871 S - Autobiographie und Autofiktion im Zeitalter der Aufklärung	30
109875 S - Schelmenromane der deutschen Literatur	31
110009 S - Von eingemauerten Frauen und klugen Knechten: Die Kleinepik des Strickers	31
AM-LW2 - Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen	32
109871 S - Autobiographie und Autofiktion im Zeitalter der Aufklärung	32
110010 S - Vom völkischen Dichter zum kritischen Humanisten. Der Aussteiger Ernst Wiechert und sein Werk	32
110011 S - Heinrich Heine: Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland	33
BM-SW1(A) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)	33
108916 S - Grammatische und lexikalische Strukturen / Teil 2	33
BM-SW1(B) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)	34
108915 V - Grammatische und lexikalische Strukturen Teil 1	34
108916 S - Grammatische und lexikalische Strukturen / Teil 2	34
BM-SW2 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten	35
BM-SW3 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache	35
Akademische Grundkompetenzen	35
110323 TU - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch	35
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	35
109552 TU - Tutorium zur Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart	35
109553 TU - Tutorium zur Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit	35
110143 TU - Orthografie verstehen und üben	35
110576 KL - Forschungskolloquium der inklusiven Deutschdidaktik	36
Glossar	37

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

BM-LW1 - Basismodul Literatur und Literaturgeschichte

108906 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	15.10.2024	Dr. Natalie Moser
2	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	N.N.
3	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	14.10.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen
4	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen
5	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Gruppe 1: Literatur um 1900

Das literaturwissenschaftliche Einführungsseminar widmet sich der Epoche der (klassischen) Moderne (ca. 1880 bis 1920), die insbesondere mit Blick auf literarische Strömungen (Naturalismus, Fin de Siècle und Expressionismus) und einem Schwerpunkt auf der Zeit um 1900 behandelt wird. Wir werden gemeinsam literarische Texte u.a. von Johanna Spyri, Arthur Schnitzler, Else Lasker-Schüler, Franziska zu Reventlow, Robert Walser und Franz Kafka lesen und Analysetechniken wie die Dramen-, Lyrik- und Erzähltextanalyse kennenlernen und erproben. Ausgehend von zeitgenössischen Themen wie etwa Erkenntnisoptimismus, Ästhetizismus und Sprachkrise werden wir die literarischen Texte zudem mit Blick auf ihre historischen, kulturellen und medialen Kontexte interpretieren.

Lehr- und Lernziele des Seminars: Die Seminarteilnehmenden kennen exemplarische Texte der literarischen Moderne, können literaturwissenschaftliche Analysetechniken anwenden und verfügen über epochenspezifisches Gattungs- und Kontextwissen.

Gruppe 3, 4 und 5: Literatur der 1960er Jahre

Das Seminar führt in grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Vorgehensweisen ein, die für die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit deutschsprachiger Literatur seit ca. 1750 relevant sind. Diskutiert und erprobt werden diese anhand von individuell zu lesenden literarischen Texten aus den 1960er Jahren.

Lernziel ist, anhand konkreter Texte wichtige Aspekte und Praktiken literaturwissenschaftlichen Arbeitens kennenzulernen und zu reflektieren.

Der Aufbau des Seminars orientiert sich an den vier Hauptgattungen: Erzählliteratur (Epik), Lyrik, Dramatik und literarische Gebrauchsformen (wie Brief, Essay oder Reisebericht). Die Gattungen werden jeweils in ihren charakteristischen Merkmalen und Analyse kategorien eingeführt. Weiterhin werden allgemeine Fragen des Literaturbegriffs, der Methodik und der Literaturgeschichtsschreibung behandelt.

Das Seminar richtet sich an Studierende vor allem des ersten und zweiten Semesters. Für eine erfolgreiche Teilnahme sind die Lektüre der behandelten Texte und die Beteiligung am Seminarsprach Voraussetzung, ebenso die erfolgreiche Bearbeitung einer Anwendungsaufgabe (ca. 15 min) an sechs Seminarsitzungen (unbenotet, unter Verwendung aller Texte); max. zwei nicht bestandene Seminaufgaben können in der letzten Seminarsitzung wiederholt werden.

Literatur

Gruppe 3, 4, 5:

-Wolfgang Beutin, Klaus Ehlert, Wolfgang Emmerich u.a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Achte, aktualisierte u. erweiterte Auflage. Stuttgart 2013. (oder spätere Auflage)

-Heinz Drügh, Susanne Komfort-Hein, Andreas Kraß u.a.: Germanistik. Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Schlüsselkompetenzen. Stuttgart, Weimar 2012.

-Jochen Vogt: Einladung zur Literaturwissenschaft. 6. Paderborn 2002. (oder spätere Auflage)

Leistungsnachweis

Gruppe 1:

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): 2 Thesepapiere inklusive Diskussion derselben
3 LP (benotet): Hausarbeit (10-15 Seiten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): 3 Thesepapiere inklusive Diskussion derselben

Gruppe 3, 4, 5:

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung einer Seminaaraufgabe (15 min) an sechs Sitzungsterminen (unter Verwendung aller Materialien; Wiederholungsmöglichkeit von max. zwei nicht bestandenen Aufgaben in der letzte Seminarsitzung).

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung von sechs Seminaaraufgaben (je 20 min) während Sitzung (Wiederholungsmöglichkeit letzte Vorlesungswoche)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250113 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

108907 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	15.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst
2	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	14.10.2024	Felix Woywode
3	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.12	15.10.2024	Gizem Güldere

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von ausgewählten Textbeispielen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert in die Literatur der Frühen Neuzeit einzuführen. Einen zentralen Ansatzpunkt bildet dabei die Frage, warum man die Frühe Neuzeit als ‚rhetorisches Zeitalter‘ bezeichnen kann, und zwar nicht nur in Bezug auf die Textproduktion. Im Einzelnen geht es um formale Gesichtspunkte wie beliebte Gattungen, um metrische und stilistische Eigenheiten sowie um bevorzugte Themen. Außerdem kommen Fragen der Normierung zur Sprache, und zwar sowohl in theoretischer Hinsicht (Rhetorik und Poetik) als auch in sozialgeschichtlicher Hinsicht (Mäzenatentum und Gebrauchsdichtung). Schlaglichtartig bietet der Kurs eine Einführung in die spezifischen Hilfsmittel der germanistischen Frühneuzeitforschung, d.h. in nützliche Wörterbücher und Nachschlagewerke, Datenbanken, Kataloge und Internetseiten sowie in den wissenschaftlichen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen (Frakturschrift, Besonderheiten im Druckbild, Abkürzungen etc.).

Literatur

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Humanismus, Barock, Frühaufklärung. Tübingen 2019 (UTB Bd. 5024).

Andreas Keller: Frühe Neuzeit. Das rhetorische Zeitalter. Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft. Berlin 2008.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
 3 LP (benotet): Referat + Bestehen des E-Tutoriums+ Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2014:
 2 LP (unbenotet): Referat, unbenoteter Abschlusstest, Online-Tutorium
 3 LP (Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
 2 LP (unbenotet): unbenoteter Abschlusstest

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250112 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750 (unbenotet)

108908 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2024	Natalie Ann Mlynarski-Jung
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	14.10.2024	Prof. Dr. Katharina Philipowski
3	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	14.10.2024	Dr. Judith Klinger
4	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Mediävistische Einführungsseminare stellen das Wissen bereit, das notwendig ist, um deutsche Literatur des Mittelalters lesen, verstehen und wissenschaftlich beschreiben zu können. Anhand ausgewählter Texte ist einerseits kultur- und literaturwissenschaftliches Grundwissen zu erarbeiten, andererseits soll das Mittelhochdeutsche erlernt und das Übersetzen geübt werden. Das Seminar ist entsprechend für Anfänger (bis zum max. 4. Fachsemester), nicht für Fortgeschrittene konzipiert.

Literatur

Die Seminarliteratur zur Vor- und Nachbereitung wird bei Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Gruppe 1 und Gruppe 2:
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vier schriftliche Hausaufgaben + Besuch eines Handschriftenworkshops in der Staatsbibliothek zu Berlin (90 Minuten)

Gruppe 4 und Gruppe 5 Frau Klinger:
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat, in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250111 - Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500 (unbenotet)

BM-LW2 - Basismodul Texte und Kontexte

109561 S - Konrad Fleck: Flore und Blanscheflur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	14.10.2024	Ronny Schulz

Kommentar

Der in den 1230er Jahren entstandene Roman erzählt von der Liebe zwischen Flore und Blanscheflur, die beide am selben Tag geboren wurden und die sich schon in ihrer Kindheit ineinander verlieben. Flore ist der Sohn eines ‚heidnischen‘ Herrschers, während Blanscheflur die Tochter der christlichen Sklavin seiner Mutter ist. Beide werden auf Betreiben von Flores Vater hin getrennt und Flore bricht nun auf, seine Freundin wiederzufinden. Der Roman, der in vielen europäischen Versionen vorliegt, ein Bestseller des Mittelalters, thematisiert nicht nur Minne und Fremdheit, sondern schildert auch eindrucksvoll die höfische Kultur und ihre Repräsentation in Kunst und Literatur im 13. Jahrhundert. Wir wollen den Roman im Seminar ausführlich analysieren, dabei liegen die Schwerpunkte auf Fragen nach der Selbstdarstellung höfischer Kultur, dem geschilderten ‚Orientalismus‘, nach Erzähltechniken eines (noch) hochhöfischen Texts. Diskutiert werden sollen auch moderne Forschungsaspekte wie gender, Emotionen und erzählte Dinge im Roman.

Literatur

Literatur wird via moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

109562 S - Judenfeindlichkeit in der Literatur des 19. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	14.10.2024	Jule Ana Herrmann, Dr. Kaspar Renner

Kommentar

Kaum ein Kollektiv kennt so viele Begriffe, die den Hass und die Abneigung bezeichnen, die ihm entgegengebracht werden, wie Juden: Antijudaismus, Antisemitismus, Judenfeindlichkeit, Judenfeindschaft, Judenhass, Judäophobie, Antizionismus... Was unterscheidet diese Begriffe und wie haben sie sich historisch entwickelt? Im Seminar setzen wir uns mit judenfeindlichen und jüdischen Diskursen in der deutschsprachigen Literatur des 19. Jahrhundert auseinander, die untrennbar mit dem Ringen um die Position der Jüd*innen in einer sich wandelnden Gesellschaft verknüpft sind. Anhand zentraler literarischer Texte wie den aggressiven, teils satirischen Reden der „Deutschen Tischgesellschaft“ (Achim von Arnim, Clemens Brentano), Auerbachs Streitschrift „Das Judentum und die neueste Literatur“ (1836) sowie Auszügen aus Karl Emil Franzos' Novellensammlung „Die Juden von Barnow“ (1876) und weiteren ausgewählten Werken, die wir in den ersten Sitzungen gemeinsam festlegen, analysieren wir unterschiedliche Textsorten und Perspektiven. Unser Fokus liegt auf der Untersuchung antijüdischer Stereotype, rhetorischer Strategien und ihrer Einbettung in die politischen und sozialen Kontexte der Zeit, wie u.a. das Preußische Judenedikt von 1812 und der Berliner Antisemitismusstreit. Gemeinsam erarbeiten wir, wie die deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts zur Konstruktion und Verbreitung judenfeindlicher Diskurse beigetragen hat und welche Gegenpositionen jüdische Autoren einnahmen.

Leistungsnachweis

GER_BA_004:

Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)

BM-LW2:

Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung
Modulprüfung findet in der VL statt

BM-LW2/G:

Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung
Prüfungsgespräch, 30 Minuten, zum belegten Seminar (Variante A), 3 LP oder Hausarbeit, 10-15 Seiten, zum belegten Seminar (Variante B), 3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

109564 S - Mythos 'Volks-Märchen' - Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	14.10.2024	Jule Ana Herrmann

Kommentar

Märchen zählen zu den ältesten Formen von Literatur. Zu besonderer Berühmtheit haben es die weltweit bekannten *Kinder- und Hausmärchen* (KHM) der Brüder Grimm gebracht. Durch Werbestrategien der Brüder Grimm selbst, wie auch durch die fortwährende Rezeption und Forschung wurden die Märchen selbst zum Mythos, dem wir im Seminar auf den Grund gehen. Nachdem wir uns zunächst einen Überblick über die Begriffe Sage, Epos, Mythos, Kunstmärchen, Natur- und Volkspoesie verschafft und uns mit Gattungsfragen und Abgrenzungsschwierigkeiten auseinandergesetzt haben, befassen wir uns intensiv mit der zweibändigen Märchenausgabe der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Bei der Lektüre der Vorrede und dem Vergleichen von Märchenvarianten verschiedener Auflagen schulen wir unsere Fähigkeiten in Textanalyse und -kritik und erhalten Einblick in die Konzeption und Werkgenese der KHM.

Die von den Grimms entworfenen Narrative über die Herkunft der Märchen und deren mündliche Überlieferung werfen Fragen nach Authentizität und kultureller Identität auf, die wir kritisch beleuchten werden. Im Zentrum stehen dabei die Brüder Grimm als Märchensammler und Autoren sowie die Erzählerinnen und Erzähler, die eine entscheidende Rolle in der Überlieferungskette spielen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Interpretation von Einzeltexten, wobei wir uns nicht nur mit den inhaltlichen und stilistischen Aspekten der Märchen auseinandersetzen, sondern auch deren Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht erkunden. Wie können Märchen genutzt werden, um kreatives Denken, kulturelles Bewusstsein und ethische Diskussionen unter Schülerinnen und Schülern zu fördern? Und wie wurden und werden Märchen im politischen Kontext genutzt und ideologisch angeeignet?

Leistungsnachweis

GER_BA_004:

Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)

BM-LW2:

Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung
Modulprüfung findet in der VL statt

BM-LW2/G:

Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung
Prüfungsgespräch, 30 Minuten, zum belegten Seminar (Variante A), 3 LP oder Hausarbeit, 10-15 Seiten, zum belegten Seminar (Variante B), 3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

109782 S - Franz Kafka. Erzählungen und kurze Prosa							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Am Ende seines Lebens schrieb Franz Kafka an Max Brod: „Von allem, was ich geschrieben habe, gelten nur die Bücher: Urteil, Heizer, Verwandlung, Strafkolonie, Landarzt und die Erzählung: Hungerkünstler“. Kafka selbst war offenkundig der Überzeugung, dass vor allem seine Erzählungen, und nicht einmal alle unter ihnen, literarisch gelungen seien. Seitdem ist es umstritten, ob man Kafka eher als einen „Meister der Kleinkunst“ oder als einen der wichtigsten Romanciers der literarischen Moderne betrachten soll. In diesem Seminar wollen wir uns deshalb intensiv und in genauen Lektüren mit Kafkas erzählerischem Werk auseinandersetzen und erste Orientierungen in der Forschung gewinnen.

Teilnahmevoraussetzung ist eine erstmalige gründliche Lektüre der Erzählungen in einer der unten angeführten Editionen (wird ggf. überprüft).

Literatur

LITERATURHINWEISE

Eine brauchbare Ausgabe: Franz Kafka: Erzählungen. Textausgabe mit Anhang, Anmerkungen und Nachwort. Hrsg. von Michael Müller. Nachw. von Gerhard Kurz. Stuttgart: Reclam 2015.

Als Studien- und Leseausgabe sehr empfehlenswert ist folgende Edition: Franz Kafka: Die Erzählungen. Hg. von Dieter Lamping, in Zusammenarbeit mit Sandra Poppe. München: Artemis und Winkler 2008. Ansonsten: Franz Kafka: Die Erzählungen. Originalfassung. Hg. von Roger Hermes. Fischer-Taschenbuch (ISBN 978-3-596-13270-6), und in zahlreichen anderen Ausgaben.

Beste Einführungen zu Kafka (am besten beide lesen): Ritchie Robertson: Franz Kafka: Leben und Schreiben. Aus dem Englischen von Josef Billen. Darmstadt 2009; Saul Friedländer: Franz Kafka. München: Beck 2012.

Zur weiteren Orientierung: Beste Biographien: Reiner Stach: Kafka. Die frühen Jahre (1883 – 1910). Kafka. Die Jahre der Entscheidung (1910 – 1915). Kafka. Die Jahre der Erkenntnis (1916 – 1924). Frankfurt a.M. 2014, 2002, 2008; Peter-André Alt: Franz Kafka. der ewige Sohn. Eine Biographie. München: Beck 2005.

Handbücher: Kafka-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Hg. von Bernd Auerochs und Manfred Engel. Stuttgart, Weimar 2010; Kafka-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Hg. von Oliver Jahraus und Bettine von Jagow. Göttingen 2008.

Weitere Einführungen und Interpretationen: Monika Schmitz-Emans: Franz Kafka. Epoche – Werk – Wirkung. München: Beck 2010; Oliver Jahraus: Franz Kafka: Leben, Schreiben, Machtapparate. Stuttgart: Reclam 2006; Interpretationen. Franz Kafka. Romane und Erzählungen. Hg. von Michael Müller. 2. Aufl. Stuttgart: Reclam 2004.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020:

(einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Testat: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

109783 S - Grenzüberschreitungen: Literatur und/oder Theorie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	16.10.2024	Ira Diedrich
		Mi 14					

Kommentar

„Unmerklich ist in den letzten Jahren die Theorie zur Literatur geworden. Während das angestrengt Belletristische immer mehr an Boden verliert, hat das Wissenschaftliche immer phantastischere Züge angenommen.“, schreibt der deutsche Schriftsteller und DJ Thomas Meinecke in seine Poetikvorlesungen *Ich als Text*. Was hat es mit dieser Aussage sich? Und was ist eigentlich (Literatur-)Theorie? In welchem Zusammenhang können Literatur und Theorie stehen? Welches Wechselverhältnis besteht zwischen ihnen? Kann Literatur als Theorie fungieren? Inwiefern kann Theorie selbst zur Literatur werden? Diese und andere Fragen sollen im Seminar ebenso diskutiert werden wie die (historischen) Entwicklungen des Verhältnisses zwischen Literatur und Theorie. Der Fokus liegt dabei auf Texten von (beispielsweise) Roland Barthes, Thomas Meinecke, Christa Wolf oder Wolfgang Hilbig.

Literatur

Christine Sollte-Gresser, Manfred Schmeling (Hg.): Theorie erzählen – Raconter la théorie – Narrating Theory. Fiktionalisierte Literaturtheorie im Roman. Würzburg 2016

Klaus Birnstiel, Erik Schilling (Hg.): Literatur und Theorie seit der Postmoderne. Mit einem Nachwort von Hans Ulrich Gumbrecht. Stuttgart 2012

Leistungsnachweis

Impulsbeitrag + schriftliche Ausarbeitung; Hausarbeit (15 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

109868 S - Kleine Prosaformen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Bei literarischen Texten in Prosa denken wir zuerst an umfangreiche Erzählexte wie Romane, Novellen oder Erzählungen. Daneben gibt es aber eine ganze Reihe literarischer Gattungen in Prosa mit deutlich kürzerem Umfang, beispielsweise Sagen, Anekdoten, Parabeln oder Märchen. Zudem gibt es kurze Texte in Prosa, die wie Essays, Briefe, Aphorismus oder Skizzen keinen erzählenden Charakter aufweisen.

Ausgehend von den Koordinaten ‚narrativ – nicht narrativ‘ und ‚fiktional – faktual‘ beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den Merkmalen traditioneller und moderner Gattungen von kurzen Prosatexten wie Legende, Sage, Märchen, Schwank, Fabel, Kurzgeschichte, Anekdote, Aphorismus, Parabel, Reportage, Essay, Brief, Skizze.

Lernziele sind, sich über die Vielfalt und Funktionen literarischer Gattungsmuster bewusst zu werden, Merkmale und historische Entwicklungen der wichtigsten kurzen Prosagattungen abgrenzend kennen zu lernen sowie an konkreten Textbeispielen die analysierende oder interpretierende Erschließung solcher Texte zu üben.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Referats zu einer der Gattungen sowie die Bearbeitung einer Aufgabe während sieben Seminarsitzungen vorgesehen. Weitere Hinweise zur Arbeitsweise des Seminars werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

Literatur

- Kleine Prosa. Theorie und Geschichte eines Textfeldes im Literatursystem der Moderne, hg. von Thomas Althaus, Wolfgang Bunzel und Dirk Götsche. Tübingen 2007.

- Dirk Götsche: Kleine Prosa in Moderne und Gegenwart. Münster 2006.

- Sonja Hilzinger (Hg.): Kleine literarische Formen in Einzeldarstellungen. Stuttgart 2002.

- Klaus Weissenberger (Hg.): Prosakunst ohne Erzählen. Die Gattungen der nicht-fiktionalen Kunstprosa. Tübingen 1985.

Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen

Prüfungsversion 2014:

-(BL/B2) BM-LW2:

3 LP (unbenotet): Referat 15 min u. sieben Seminaaraufgabe (während Sitzungen)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

-BM-SKG2:

3 LP: 252213 (unbenotet): Referat *oder* 252212 (benotet): Referat sowie sieben Seminaaraufgabe (während Sitzungen)

3 LP: 252201: Modulprüfung Hausarbeit

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

- GER_BA_004 Basismodul Texte und Kontexte: 6 LP: Referat 15 min u. sieben Seminaaraufgabe (während Sitzungen) + Hausarbeit (15 S.) oder Prüfungsgespräch

- GER_BA_015 Basismodul Schlüsselkompetenzen: 3 LP: Referat 15 min u. sieben Seminaaraufgabe (während Sitzungen) + Verschriftlichung (3 S.), benotet

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Referat 15 min u. sieben Seminaaraufgabe (während Sitzungen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

 **109869 V - Zukunftsästhetik in der Moderne**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	17.10.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert finden sich in literarischen und kulturellen Diskursen eine Vielzahl an Bilanzierungsversuchen – und zugleich ein hohes Maß an Nachdenken über die Zukunft. Im fin de siècle wird nicht nur intensiv über das Jahrhundertende, sondern auch über die anstehende Jahrhundertwende nachgedacht. Offensichtlich ist das in Genres wie Utopie und Dystopie oder in der Science Fiction, die gegenwärtige Reflexionen über kulturelle, technische oder wissenschaftliche Zukunftsentwürfe extrapolieren. Aber auch in Texten, die eine mögliche Zukunft prophezeien, programmatisch entwerfen und insgesamt Zukunft mit einem Gestaltungs- oder Bewältigungsanspruch begegnen, ist ein Anspruch von deutlichem Veränderungs- und Gestaltungswillen der Zukunft erkennbar. Varianten solcher gestaltender Zukunftsreflexion in der literarischen Moderne werden im Seminar in Blick genommen, wobei ein Schwerpunkt auf der Zeit der literarischen Moderne seit 1918/19 liegt. An Beispielen, die sich an verschiedenen Moderne-Strömungen – wie Naturalismus, fin de siècle, Ästhetizismus, Expressionismus, Dadaismus und anderen Avantgarde-Bewegungen, aber auch an der Neuen Sachlichkeit, der Literatur der Weimarer Republik und vor allem der sog. Klassischen Moderne – orientieren, werden wir die Zukunftsästhetik der Moderne thematisieren. Die Vorlesung bietet anhand des thematischen Schwerpunkts eine Einführung in die Literatur der Moderne.

Literatur

Literaturhinweise

Asholt, Wolfgang; Fähnders, Walter (Hg.): Manifeste und Proklamationen der europäischen Avantgarde (1909–1938). Sonderausgabe. Stuttgart 2005.

Bühler, Benjamin; Willer, Stefan (Hg.): Futurologien. Ordnungen des Zukunftswissens. Paderborn 2016.

Kiesel, Helmuth: Geschichte der literarischen Moderne. Sprache, Ästhetik, Dichtung im zwanzigsten Jahrhundert. München 2004.

Kiesel, Helmuth: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1918 bis 1933. München 2017.

Lampart, Fabian; Moser, Natalie (Hg.): Zukunft – Zukunftswissen – Zukunftsästhetik. Reflexionen des Kommenden in der Literatur des 19. Jahrhunderts. Baden-Baden 2024.

Meierhofer, Christian; Wörner, Jens (Hg.): Materialschlachten. Der Erste Weltkrieg und seine Darstellungsressourcen in Literatur, Publizistik und populären Medien 1899–1929. Göttingen 2015.

Spörl, Uwe: Art. Manifest. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Bd. 2. Hg. von Harald Fricke u.a. Berlin, New York 2003, S. 535–537.
 Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870–1900. Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998.
 Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900–1918. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. München: Beck 2004.

Leistungsnachweis

grundsätzlich:

BA_008/ 016: 3 LP: Testat

V STO alt: Klausur, anmelden

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet, SL): kleine Klausur (45min)

2 LP + 3 LP (als Studienleistung und Modulprüfung): große Klausur (P) (90min)

Prüfungsversion 2014:

Als Prüfungsnebenleistung

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45 Min)

oder

Als Prüfungsnebenleistung und Modulprüfung:

3 LP + 3 LP (benotet): große Klausur (90 Min.)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)

ERASMUS-Studierende:

Bitte benötigte ECTS-Zahl und Benotung/Nichtbenotung angeben. Umfang: bis zu 3 ECTS: 45min; bis zu 6 ECTS: 90min.
 Bitte int. Schein beilegen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250211 - Vorlesung (benotet)

109870 V - Literatur und Kultur des 16. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.12	14.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Literatur des deutschen Sprachraums im 16. Jahrhundert im weiteren kulturellen Kontext. Sie orientiert sich an drei etablierten Epochenbegriffen, mit denen sich wesentliche Tendenzen dieser Zeit zumindest vorläufig erarbeiten lassen: Erstens an der Renaissance, d.h. die Wiederbelebung antiker Texte, die vor allem in ihrer italienischen Ausprägung zu einem wichtigen Modell für die deutsche Gelehrtenkultur wurde. Zweitens am Humanismus, dessen Leitsatz *ad fontes!* („zu den Quellen“) in engem Zusammenhang damit steht, da sich entsprechende Verfahren im Umgang mit Texten (z. B. Edition und Kommentar) aus dem Rückgriff auf die Überlieferung ergaben. Viele davon spielen übrigens auch noch für die Textwissenschaft der Gegenwart eine Rolle. Drittens an der Reformation, die mit Luthers programmatischem Verweis auf den Bibeltext (*sola scriptura*) statt auf die kirchliche Auslegungstradition sowie mit seiner Bibelübersetzung ins Deutsche doch auch erheblichen Schrift- und Quellenoptimismus zeigt. Neben zentralen Autoren, Gattungen und Texten werden schlaglichtartig auch verschiedene Bedeutungssysteme wie z. B. die Hermetik und Alchemie, Die Rhetorik und Poetik, die Emblematik sowie das individualisierte Menschenbild vorgestellt. Hinzu kommen wissenschaftliche und technische Aspekte, Einblicke in das weibliche Schreiben im Humanismus sowie die Reise- und Eroberungsliteratur.

Literatur

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Tübingen 2019. Stephen Greenblatt: Die Wende. Wie die Renaissance begann. Übers. v. Klaus Binder. 5. Aufl., München 2013 [amerik. EA 2011].

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
 2 LP (unbenotet): kleine Klausur (45 Min.)
 3 LP (Modulprüfung): große Klausur (90 Min.) (Die große Klausur besteht aus der kleinen Klausur und zusätzlichen Aufgaben.)
 Prüfungsversion 2014:
 LA Deutsch:
 3 LP (benotet): Kleine Klausur (45 Min.)
 BA Germanistik:
 3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)
 3 LP (Modulprüfung, benotet): große Klausur (90 Min.)
 Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
 3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)
 Orientierungsstudium 2019:
 3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250211 - Vorlesung (benotet)

BM-LD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts

110334 S - Einführung in die Literaturdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	14.10.2024	Anne Neumann
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	14.10.2024	Anne Neumann

Kommentar

Das Seminar führt in Ziele, Gegenstände und Methoden des Literaturunterrichts ein.

Literatur

Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250311 - Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik (benotet)

110407 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Lyrik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Meike Delbrück
Leistungsnachweis							
Stundenplanung							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 250511 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)							

110413 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Epik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2024	Paula-Katharina Burg
Kommentar							
Wir werden gemeinsam beispielhaft den Planungsprozess einer Unterrichtsstunde durchlaufen. Sie können Kenntnisse zur schülerorientierten und gegenstandsgerechten Strukturierung und Gestaltung von Unterricht erwerben und vertiefen. Ziel der Veranstaltung und Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen ist die Anfertigung und ggf. Überarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfes.							
Leistungsnachweis							
Anfertigung eines vollständigen Unterrichtsentwurfes							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 250511 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)							

110419 S - Planung von Literaturunterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	08.11.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	15.11.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	22.11.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	29.11.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	06.12.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	13.12.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	20.12.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	10.01.2025	Anja Weise
Literatur							
Wird im Seminar bekannt gegeben.							
Leistungsnachweis							
Ausführlicher schriftlicher Unterrichtsentwurf							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 250511 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)							

AM-SW - Aufbaumodul Sprachwissenschaft							
109555 S - Semantik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.12	16.10.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Die Semantik beschäftigt sich mit der Bedeutung sprachlicher Einheiten. Der Kurs schaut sich an, wie die Bedeutung von Wörtern und Sätzen zustande kommt und welche Erklärungsansätze dafür herangezogen werden können. Dabei werden u.a. semantische Beziehungen und der Aufbau des semantischen Teils des mentalen Lexikons diskutiert.

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

 **109556 S - Morphologie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	17.10.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Der Kurs gibt einen Überblick über die Mechanismen von Wortbildung und Flexion im Deutschen. Es werden Wortstrukturanalysen vorgenommen, wobei auf Herausforderungen u.a. in der Merkmalsvererbung und der Valenzübernahme eingegangen sowie auf die Schnittstelle zur Syntax Bezug genommen wird. Darüber hinaus wird die Arbeitsteilung zwischen Morphologie und Lexikon anhand morphembasierter sowie wortbasierter Ansätze thematisiert.

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

109557 S - Sprachliche Handlungen in der Unterrichtsinteraktion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	15.10.2024	Constanze Lechler

Kommentar

Die Interaktion im Unterricht weist im Vergleich zur Alltagsinteraktion viele Besonderheiten auf (vgl. Breidenstein/Tyagunova 2022). So müssen Schüler:innen sich beispielsweise melden, wenn sie sprechen möchten, und ihre Antworten werden von der Lehrkraft evaluiert. Mit solchen Auffälligkeiten wollen wir uns in diesem Seminar anhand von Aufzeichnungen natürlicher Unterrichtsinteraktionen näher beschäftigen. Dabei gehen wir u. a. folgenden Fragen nach: Wodurch zeichnen sich zentrale Organisationsmechanismen von Gesprächen wie die Organisation des Sprecher:innenwechsels, die Sequenzorganisation, und die Reparaturorganisation im Unterricht aus? Welche sprachlichen Handlungen führen Lehrkräfte und Schüler:innen durch? Mit welchen sprachlichen und nicht-sprachlichen Mitteln gestalten sie ihre Redebeiträge, um damit beispielsweise ein bestimmtes Wissen erkennbar zu machen?

Zu Beginn der Veranstaltung vertiefen wir die theoretischen Prämissen und das methodische Vorgehen der Konversationsanalyse, um uns anschließend anhand von konversationsanalytischen Studien und gemeinsamen Analysen von Datenausschnitten genauer mit der Interaktion im Unterricht auseinanderzusetzen. Begleitend dazu entwickeln die Seminarteilnehmer:innen in Gruppen ein eigenes kleines Forschungsprojekt zum Seminarthema und präsentieren ihre Ergebnisse am Ende der Veranstaltung.

Voraussetzung

Teilnahmevoraussetzung ist eine grundlegende Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Fachtexte und zur Arbeit in Projektgruppen. Es wird dringend empfohlen, das Seminar erst nach erfolgreichem Abschluss der sprachwissenschaftlichen Basismodule GER_BA_001 und GER_BA_002 zu belegen. Zudem wird von den Teilnehmer:innen erwartet, dass sie die Studiengangstutorien bereits erfolgreich abgeschlossen haben oder diese simultan zum Seminar belegen. Das Testat beinhaltet die aktive Mitarbeit in einem Forschungsprojekt.

Literatur

Breidenstein, Georg/ Tyagunova, Tanya (2022): Ethnomethodologie und Konversationsanalyse. In: Bauer, Ullrich et al. (Hrsg.): *Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie* (2. Auflage). Wiesbaden: Springer VS: 473-492.

Leistungsnachweis
<p>Prüfungsversion 2014:</p> <p>3 LP (unbenotet): Testat</p> <p>3 LP (benotet): Hausarbeit (K)</p> <p>3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)</p> <p>nur BM-SKG2:</p> <p>3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)</p> <p>Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):</p> <p>3 LP (unbenotet): Testat</p> <p>3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)</p> <p>6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)</p> <p>Testat 3 LP: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt</p>

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

 **109558 S - Sprachliche Interaktion**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2024	Alina Blinova

Kommentar

Interaktionale Sprache bestimmt unser Leben. Was tun wir eigentlich, wenn wir miteinander reden? Wie ist sprachliche Interaktion organisiert? Welche Rolle spielen dabei verbale und nonverbale Praktiken und Ressourcen? Zudem, welche methodologischen und theoretischen Konzepte sind erforderlich, um die Erforschung der interaktiven Sprachverwendung voranzutreiben?

Im Seminar „Sprachliche Interaktion“ nähern wir uns diesen Fragestellungen, indem wir uns mit den zentralen Themen der Konversationsanalyse und der Interaktionalen Linguistik beschäftigen. Nach einer Einführung in die grundlegenden Konzepte, Ziele und Methoden der genannten Forschungsansätze werden wir zur (gemeinsamen) Analyse natürlicher Gesprächsdaten übergehen.

Im Rahmen des Kurses werden eigene Forschungsfragen formuliert, Daten erhoben und Sequenzanalysen durchgeführt, um ein vertieftes Verständnis dafür zu entwickeln, wie sprachliche Interaktion aus linguistischer Sicht untersucht werden kann.

Literatur

Birkner, Karin / Auer, Peter / Bauer, Angelika / Kotthoff, Helga (2020): *Einführung in die Konversationsanalyse* . Berlin u.a.: De Gruyter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat 3 LP: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

109560 S - Erklären in der Interaktion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	16.10.2024	Christl Langer

Kommentar

Erklärungen finden im Alltag häufig statt. Der Vater erklärt dem Kind, wie das Spiel Uno funktioniert, die Ärztin erklärt dem Patienten, wie das Medikament eingenommen werden muss und die Call-Center-Mitarbeiterin erklärt dem Anrufer, wie er die Probleme mit seinem Router lösen kann. Auch medial ist der Aktivitätstyp des Erklärens anzutreffen, etwa in Wissenssendungen oder Erklärvideos. Und nicht zuletzt tragen Erklärungen im Unterricht einen wesentlichen Teil zum erfolgreichen Lernen bei.

In diesem Seminar wollen wir die Organisation und die Struktur von Erklärungen genauer beleuchten und verstehen, welche sprachlichen und körperlich-visuellen Ressourcen zur Realisation von Erklärungen in verschiedenen Kontexten wie eingesetzt werden. Dafür soll mithilfe der Lektüre relevanter Texte und empirischer Studien zuerst die theoretisch-methodische Grundlage erarbeitet werden. Auf Basis von Videografien werden anschließend sequenzielle Analysen von Erklärungen in der Interaktion anfertigt, gemeinsam besprochen und diskutiert. Neben den verbalen werden auch körperlich-visuelle Ressourcen und die Interaktion mit Objekten Teil der Analysen sein. Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden im Laufe des Seminars eigene Forschungsprojekte zum Seminarthema entwickeln und präsentieren.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist der erfolgreiche Abschluss der sprachwissenschaftlichen Basismodule BM-SW1 und BM-SW2 bzw. GER_BA_001 und GER_BA_002 sowie die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur und zur Arbeit in Gruppen.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat 3 LP: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

 **110133 S - Einführung in die Korpuslinguistik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	17.10.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Seminar soll Ihnen die notwendige Methodenkompetenz vermittelt werden, die Sie zum Anfertigen von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten im Verlauf Ihres Studiums benötigen. Wir werden uns unter anderem damit beschäftigen, welche sprachlichen Daten als Grundlage für eine wissenschaftliche Fragestellung verwendet werden können und sich wie solche Daten sanneln und auswerten lassen. Zur Einübung korpuslinguistischer Methoden werden exemplarische Fragestellungen zum Wortschatz und der Wortbildung des Deutschen verwendet.

Literatur

- Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister. 2015. Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3. Auflage. Tübingen: Narr.
- Reich, Ingo & Augustin Speyer. Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP (benotet): Klausur (P)

Das Testat beinhaltet:

- Kleine Korpusstudie
- Aufgaben oder Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

110134 S - Geschichte und Variation der deutschen Sprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	16.10.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Kolloquium zu Themen der Geschichte und Variation des Deutschen sollen entstehende wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen (Bachelor- und Masterarbeiten) diskutiert und außerdem methodische und theoretische Forschungsansätze zu Sprachwandel und Variation vorgestellt und diskutiert werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP (benotet): Klausur (P)

Das Testat beinhaltet:

- Annotation eines Textes
- Aufgaben oder Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

110135 S - Schrift- und Texterwerb in der Zweitsprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	15.10.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

110137 S - Phonologie und Phonetik in DaF und DaZ							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	16.10.2024	Kristina Nazarenius

Kommentar

In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse der Phonetik und Phonologie vermittelt, die besonders für den Unterricht von Deutsch als Fremdsprache (DaF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) relevant sind. Ziel des Seminars ist es, die phonologischen Besonderheiten des Deutschen im Kontext des Zweitspracherwerbs zu verstehen und diese theoretischen Erkenntnisse in die Praxis zu übertragen. Dazu werden wir im Seminar mit einer Berliner Willkommensklasse eng zusammenarbeiten. Diese KOoperation bietet die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden und authentische Sprachdaten zu analysieren. Verschiedene Themenfelder werden dazu in Gruppen bearbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nutzung der Software PRAAT, mit der Tonaufnahmen analysiert und phonetische Merkmale detailliert untersucht werden. Wir wollen im Seminar ein tiefes Verständnis der phonetischen und phonologischen Prozesse im DaF-/DaZ-Kontext entwickeln.

Leistungsnachweis

AM/EM-SW (GER_BA_07, 017, 022–025)

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

110351 S - Sprachwissenschaftliche Methoden am Beispiel des Brandenburgischen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	1.04.2.06	07.10.2024	Isabell Jänich
1	S	Di	10:00 - 16:00	Einzel	1.04.2.06	08.10.2024	Isabell Jänich
1	S	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	1.04.2.06	09.10.2024	Isabell Jänich
1	S	Do	10:00 - 16:00	Einzel	1.04.2.06	10.10.2024	Isabell Jänich
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.04.2.06	11.10.2024	Isabell Jänich

Kommentar

In diesem Blockseminar werden grundlegende sprachwissenschaftliche Methoden anhand des Brandenburgischen Dialekts und seiner Besonderheiten vermittelt. Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendung von linguistischen Methoden. Dabei werden Fragen zur Sprachvariation, zur historischen Entwicklung und zur regionalen Identität im Kontext des Brandenburgischen erörtert. Im Verlauf des Seminars erarbeiten die Teilnehmenden eigenständig kleinere Untersuchungen und Analysen, um die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

Leistungsnachweis
Prüfungsversion 2014:
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
nur BM-SKG2: 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
3 LP (unbenotet): Testat
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
Testat (2 LP): Übungsaufgaben
Testat (3 LP): Übungsaufgaben + Präsentation einer Fallstudie
Testat (5 LP): Übungsaufgaben + Präsentation einer Fallstudie

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

111223 S - Brandenburger Dialekte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	15.10.2024	Dr. Luise Czaikowski

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

111506 S - Syntax

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Niklas Schreiber

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

BM-SD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts

110364 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	14.10.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
2	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	15.10.2024	Claudia Krug
3	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Claudia Krug

Kommentar

Das Seminar vermittelt Grundfragen und Grundprobleme des sprachlichen Lernens und Unterrichtens mit spezifischem Bezug auf den Deutschunterricht. Die eingenommene Perspektive ist genuin lern- und kognitionstheoretisch, betrachtet also sprachliche Lernprozesse zunächst aus der Sicht und den Anforderungen der Lernenden heraus. Aus diesem Grunde werden im ersten Teil des Seminars kognitions- und motivationspsychologische Basiskonzepte wiederholt, die im zweiten Teil strukturell und im dritten schließlich inhaltlich auf grundlegende Aspekte des Deutschunterrichts angewendet. Ziel ist es, eigene Planungshandlungen für Lernprozesse auf einem soliden lerntheoretischen Fundament verorten zu können.

Literatur

Gruppe 1 Herr Müller:

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Brand, Tilman (2016): Deutsch unterrichten: Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.

Olsen, Ralph (2019): Handbuch Deutschunterricht und Inklusion, Weinheim: Beltz.

Gruppe 2 und 3 Frau Krug:

Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2022³): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. UTB-Band, Francke Verlag Tübingen.

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Brand, Tilman (2016): Deutsch unterrichten: Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.

Olsen, Ralph (2019): Handbuch Deutschunterricht und Inklusion, Weinheim: Beltz.

Leistungsnachweis

3 LP: Testat (mind. 12 Erarbeitungspunkte + 1 Exzerpt + Vortrag + Handout/Präsentation) + Klausur (=Modulprüfung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250312 - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik (benotet)

110414 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
Neue Wege zu einer Grammatik für die Schule							
2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
Grammatik ohne Fachterminologie?							
3	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	14.10.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
Diskutieren, Argumentieren und Erörtern im Deutschunterricht							

Kommentar

Gruppe 1 Herr Granzow-Emden:

Wer sich für eine Sprache als Schulfach entscheidet, bekommt es früher oder später auch mit ihrer Grammatik zu tun. Die Erinnerungen an den selbst erlebten Grammatikunterricht lösen nicht bei allen Lehramtsstudierenden Vorfreude aus. Dieses Seminar möchte dazu beitragen, mit der Grammatik die in der Sprache gewachsene und in der Schrift kultivierte Schönheit in einer neuen Weise sehen zu lernen: Als ein Modell, mit dem wir die Formen und Funktionen und mit ihnen die sprachlichen Muster sichtbar machen können. Damit solche Modelle eine gute Orientierung in der Sprache ermöglichen, ist es sinnvoll, sich von unangemessenen Vorstellungen in den seit jeher tradierten schulgrammatischen Wissensbeständen zu lösen und neue Erkenntnisse einzubeziehen, mit denen sich das Sprachsystem angemessener darstellen lässt.

Im abschließenden Testat geht es um die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und um die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

Der Grammatikunterricht ist seit jeher einer eigenartigen Sprachmagie verfallen. Wer einen Fachterminus sagen kann, scheint ihn damit auch zu beherrschen. Auch in meinen Seminaren erlebe ich in Beiträgen immer wieder, dass diese Abrichtung durch die Schule zu einem oftmals unsinnigen Gebrauch von Fachtermini führt. Es ist kaum möglich, damit angemessen umzugehen: Sie haben zurecht die Erwartung, in den Seminaren auch im Austausch mit anderen Studierenden etwas zu lernen, das wissenschaftlich sinnvoll erscheint. Gleichzeitig ist es für alle frustrierend, wenn ich immer wieder interveniere und auf terminologisch Unzulängliches hinweise. Deshalb möchte ich in den ersten Veranstaltungen bei einer Alltagssprachlichen Beschreibung dessen bleiben, was in Sprachlichem sichtbar oder durch Analogiebildung erschließbar ist (Alltagssprachlich wären z.B. Wort, Einheit, Abstand, unterschiedlich/gleich, zusammengehörig, umstellen, weglassen, hinzufügen) und Fachtermini konsequent vermeiden (wie Adverb, Deklination, Präposition, Hilfsverb, Objekt usw.). Dieser Verzicht kann wiederum zeigen, wie praktisch und hilfreich eine im Begriffenen fundierte Terminologie zur Sprachbeschreibung sein kann.

Das abschließende Testat bezieht sich auf die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und auf die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

Gruppe 3 Herr Müller:

Argumentative Kompetenzen stehen an der Schnittstelle zwischen Sprach- und Gesellschaftswissenschaft und bilden gleichzeitig die Grundlage aller wissenschaftlichen Kommunikation. Nicht nur aus diesen Gründen spielt die Ausbildung argumentativer Fähigkeiten im Deutschunterricht eine zentrale Rolle. Im Rahmen des Seminars werden zunächst Theorien der Argumentation vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss sollen Möglichkeiten untersucht werden, argumentatives Handeln in mündlicher wie schriftlicher Form in den Unterricht zu integrieren und die Ausbildung argumentativer Kompetenzen systematisch zu unterstützen. Ziel ist neben einer vertieften Kenntnis der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Problematik eine konkrete unterrichtspraktische Wendung, die sich in der Planung von Unterrichtsreihen zur Steigerung diskursiver und argumentativer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern ausdrückt.

Literatur

Gruppe 1 und Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die neue Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

Gruppe 3 Herr Müller:

Hannken-Illjes, Kati (2018): Argumentation. Einführung in die Theorie und Analyse der Argumentation, Tübingen: Narr Francke Attempto.

Feilke, Helmuth (2017): Materialgestütztes Argumentieren. Seelze: Friedrich Verlag.

Leistungsnachweis

Gruppe 1 und Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

Prüfungsversion 2014 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

Prüfungsversion 2020 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

Gruppe 3 Herr Müller:

3 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit in einer Expertengruppe, fünf Arbeitspräsentationen, mind 12 Erarbeitungspunkte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250512 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Sprachunterricht (unbenotet)

AM-TP/SPS - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien

110421 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann
semesterbegleitend							
2	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann
semesterbegleitend							
3	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann
semesterbegleitend							
4	SU	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Block 1 17.02.25 - 07.03.25							
5	SU	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Block 2 10.03.25–28.03.25							

Kommentar

Je eine Kleingruppe von 5 Studierenden übernimmt – nach Vorbereitungsveranstaltungen – für drei Wochen den Deutschunterricht einer Klasse in Schulen in Potsdam, Berlin und Umland zu einer vorgegebenen literaturspezifischen Thematik. Die Lehrveranstaltung setzt sich zusammen aus: Planungsgesprächen in der Kleingruppe, Gestaltung je einer Unterrichtsstunde oder eines Unterrichtsblocks durch jede/n Studierende/n und Auswertungsgesprächen in der Kleingruppe.

Für die Anerkennung der FTP ist die Teilnahme an allen Terminen/Veranstaltungen in der zugelassenen Gruppe verpflichtend. Vermeiden Sie daher Überschneidungen mit anderen FTP! Empfehlungen zur Studienverlaufsplanung der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Bachelor finden Sie auf der Seite der Germanistik unter Studium & Lehre - Schulpraktische Studien (SPS).

Die FTP in der Literaturdidaktik können entweder als semesterbegleitender Kurs oder als Blockveranstaltung in der lehrveranstaltungsfreien Zeit absolviert werden.

Semesterbegleitende Kurse

Es ist erforderlich, dass alle Studierenden der jeweiligen Gruppe die festgelegten Termine in der Schule wahrnehmen. Diese werden entsprechend den Unterrichtstafeln der Schulen besucht und können gegebenenfalls aus schulorganisatorischen Gründen angepasst werden. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Planung.

Folgende Termine sind für die jeweiligen Gruppen geplant:

Gruppe 1: Helmholtz-Gymnasium in Potsdam, Klasse 7 (Gattungsorientierte Sequenz zu Gedichten), Johannes Bonow

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 12:00 - ca. 14:00 Uhr zu folgenden Terminen: 18.10./25.10./01.11./15.11.

ARBEIT IN DER SCHULE:

18.11. (Montag): 11.35 – 12.20 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 13.15

20.11. (Mittwoch): 11.35 – 13.15 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15.15

22.11. (Freitag): 08.40 – 9.25 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 10.25

25.11. (Montag): 11.35 – 12.20 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 13.15

Gruppe 2: Helmholtz-Gymnasium in Potsdam, Klasse 8 (Gattungsorientierte Sequenz zu Gedichten), Johannes Bonow

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 14.00 - ca. 16.00 Uhr zu folgenden Terminen: 18.10./08.11./15.11./22.11.

ARBEIT IN DER SCHULE:

29.11. (Freitag): 9.45 – 10.30 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 11:30

03.12. (Dienstag): 12.30-13.15. (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:15

04.12. (Mittwoch): 11.35- 13.15 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:15

06.12. (Freitag): 9.45 – 10.30 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 11:30

Gruppe 3: Berlin Cosmopolitan School, Klasse 9 (Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben), Gönke Cornelia Steensen

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 8:00 - ca. 10:00 Uhr zu folgenden Terminen: 15.11./24./29.11./13.12./20.12.

ARBEIT IN DER SCHULE:

08.01.25 (Mittwoch): 12:00-13:30 (Hospitation), Auswertung/Planung bis ca. 14.30

14.01.25 (Dienstag): 9:00-11:15 (drei Einzelstunden), Auswertung/Planung bis ca. 12.30

15.01.25 (Mittwoch): 12:00-13:30 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14.30

Blockveranstaltungen

Es werden zwei unterschiedliche Zeiträume für die Blockveranstaltungen angeboten. Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Mit Ihrer Einschreibung in eine Gruppe entscheiden Sie sich **VERBINDLICH** für den vorgegebenen Zeitraum:

Gruppe 4: Blockzeitraum 1: 17.02.25 - 07.03.25

Leistungsnachweis	
-schriftlicher Unterrichtsentwurf	
-Planung, Durchführung und Reflexion einer eigenen Unterrichtsstunde	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	250611 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (unbenotet)

110515 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	PD Dr. Hans-Georg Müller
Block 1 (PULS-Gruppe 1): 17.02.-07.03.2025							
2	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	PD Dr. Hans-Georg Müller
Block 2 (PULS-Gruppe 1): 10.03.-28.03.2025							
3	SU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.05.2.07	16.10.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
4	SU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.05.2.07	16.10.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
5	SU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.05.2.07	15.10.2024	Lucas Deutzmann
6	SU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.05.2.07	15.10.2024	Lucas Deutzmann
7	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	14.10.2024	Claudia Krug
8	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.05.2.07	14.10.2024	Claudia Krug

Kommentar

Dies ist der Kommentar für alle SPS-Kurse in der Sprachdidaktik.

Die SPS in der Sprachdidaktik können auf zwei Wegen absolviert werden:

- als Blockveranstaltung in den Semesterferien
- als semesterbegleitender Kurs

1. Blockveranstaltungen

Die Blockveranstaltungen finden in folgenden Zeiträumen statt:

- Block 1 (PULS-Gruppe 1): 17.02.-07.03.2025
- Block 2 (PULS-Gruppe 1): 10.03.-28.03.2025

Die FTP-Gruppen (i.d.R. 5 Teilnehmende) werden von Mitarbeiter/innen der Sprachdidaktik oder Lehrkräften aus Potsdam, Berlin oder dem nahen Umland betreut. Zusätzlich zu den 3 Praktikumswochen sollten in Absprache mit den Betreuer/innen Termine für Vorbesprechungen eingeplant werden. Die Anwesenheit an allen FTP-Terminen ist verpflichtend. Vermeiden Sie daher Überschneidungen mit anderen FTP!

Hinweis zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich zu Beginn des Einschreibzeitraumes möglichst schnell an, damit wir den Bedarf kennen und Absprachen treffen können. Mehrfachanmeldungen mit Angabe der Priorität sind willkommen. Wer im kommenden Semester in den Master wechseln möchte, sollte besser den ersten Zeitraum wählen. Näheres zum Verfahren wird in einer Rundmail während des Einschreibzeitraumes mitgeteilt.

Bitte melden Sie zusätzlich bei Ihrem ersten FTP ein Portfolio zur Notenverbuchung Ihrer Modulnote an – günstigenfalls in dem Fach, wo Sie das erste FTP absolvieren.

2. Semesterbegleitende Kurse

Die übrigen PULS-Gruppen sind semesterbegleitende Kurse die von je einem/einer Mitarbeiter/innen der Fachdidaktiken angeboten werden. Jeder Kurs besteht in der Regel aus 5 Teilnehmenden, sodass deutlich weniger Studierenden ein semesterbegleitender Platz angeboten werden kann.

Achtung! Die Auswahl zur Zulassung erfolgt streng nach den Regeln der Studien- und Zulassungsordnung und wir bitten **dringend**, von Zulassungsgesuchen an die Seminarleiter/innen abzusehen, sofern Sie nicht unter die Härtefallregelung fallen und dies mit einer entsprechenden Bescheinigung nachweisen können.

Müller, Hans-Georg (2021). Arbeitsschritte und Phasen des fachdidaktischen Tagespraktikums. Ein Reader. Online unter: <https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/sprachdidaktik/docs/ftp-reader.pdf>

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Literatur

Literatur Herr Müller (Gruppe 1 und 2)

Müller, Hans-Georg (2021). Arbeitsschritte und Phasen des fachdidaktischen Tagespraktikums. Ein Reader. Online unter: <https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/sprachdidaktik/docs/ftp-reader.pdf>

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Literatur Frau Krug (Gruppe 3/4 /7 und 8)

Hoffmann, Bernhard (2020): Der Unterrichtsentwurf. Leitfaden und Praxishilfe. Schneider Verlag, Hohengehren.
 Steinig/Huneke (2022): Deutschdidaktik. UTB.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): obligatorische Teilnahme + Durchführen einer Unterrichtsstunde einschließlich Unterrichtskonzeption

2 LP (benotet): Portfolio (K) (gemeinsame Modulprüfung mit LD)

Prüfungsversion 2020:

2 LP (unbenotet): obligatorische Teilnahme + Hospitationen und Durchführen einer Unterrichtsstunde auf der Basis eines Unterrichtsentwurfes

2 LP (benotet, gemeinsame Modulprüfung mit LD): Portfolio: 2 Unterrichtsentwürfe und Reflexionen zu den gehaltenen Unterrichtsstunden

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250612 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

AM-LW1 - Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation

 **109573 S - Jiddische Lyrik in Übersetzung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2024	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

Aufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250713 - Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

 **109871 S - Autobiographie und Autofiktion im Zeitalter der Aufklärung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	14.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

GER_BA_008: Testat + Hausarbeit (15 Seiten)

GER_BA_016: Testat + Hausarbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250712 - Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (unbenotet)

109875 S - Schelmenromane der deutschen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	14.10.2024	Felix Woywode
Kommentar							
<p>Zu den langlebigen Gattungen der europäischen Literaturgeschichte gehört der Schelmenroman. Mit seinem zwielichtigen, gewitzten Außenseiter-Erzähler einer – in vielfältigem Sinn – verkehrten und gefährvollen Welt wirkt der Schelmenroman offenbar zeitübergreifend besonders reizvoll und regt immer wieder neue Bearbeitungen an. Im Seminar werden wir uns mit dem Adaptionen- und Innovationspotential dieser Gattung sowie mit ihren Erzählverfahren befassen und dazu Schelmenromane von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart lesen. Auf dem Plan stehen neben deutschen Romanen von unter anderem Grimmelshausen, Christian Reuter, Heinrich Heine, Günter Grass, Thomas Mann und Daniel Kehlmann auch europäische Beispiele von u. a. Cervantes und Thackeray.</p>							
Literatur							
Matthias Bauer: Der Schelmenroman. Stuttgart, Weimar 1994.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2014:							
2 LP (unbenotet): Referat mit Thesenpapier, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit							
2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch/Variante A (20 Minuten)							
Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):							
3 LP (unbenotet): Referat mit Thesenpapier, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit							
6 LP: Referat und Thesenpapier, regelmäßige Anwesenheit, Mitarbeit und Hausarbeit (15 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	250712 - Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (unbenotet)						

110009 S - Von eingemauerten Frauen und klugen Knechten: Die Kleinepik des Strickers							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	16.10.2024	Natalie Ann Mlynarski-Jung
Kommentar							
<p>Der Stricker ist einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter des 13. Jahrhunderts und gilt nach Hanns Fischer als der Schöpfer der sogenannten Märendichtung. Gattungsdefinitiv lässt sich ein Märe, von mhd. <i>mære</i> ('Nachricht', 'Kunde', 'Erzählung', 'Stoff'), als eine Erzählung mittleren Umfangs in Reimpaarversen mit weltlicher Thematik und (überwiegend) menschlichem Figurenpersonal eingrenzen. Die Strickerschen Mären sind meist schwankhaft-komisch, gelegentlich auch grotesk, obszön oder gewaltvoll konzipiert, sie haben aber auch einen didaktischen Anspruch, wengleich dieser von der <i>narratio</i> unterlaufen werden kann, was Rezipientinnen und Rezipienten mit literaturwissenschaftlichem Interesse mitunter vor interpretatorische Schwierigkeiten stellt.</p>							
<p>Neben der breit erforschten Märendichtung, in welcher der Stricker von begrabenen Ehemännern, eingemauerten Frauen, klugen Knechten und von hochmütigen Richtern erzählt, umfasst das (vermeintliche) kleinepische Oeuvre des mittelalterlichen Dichters auch andere, weniger in den Fokus der Forschung gerückte Texttypen, wie Reden, Fabeln und allegorische Erzählungen, die wir im Seminar ebenfalls lesen, analysieren und interpretieren werden.</p>							
<p>Im Seminar setzen wir uns mit Fragestellungen zur Diskursivität, Narrativität und Exemplarizität der unterschiedlichen kleinepischen Texttypen auseinander, aber auch (wiederkehrende) Erzählmuster sowie Konflikte und die in den Texten verhandelten Themen rücken in den Vordergrund unseres Interesses. Ziel des Seminars ist die literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit der vollen textuellen und konzeptionellen Breite des kleinepischen Oeuvres des Strickers.</p>							

Leistungsnachweis

AM-LW 1/ GER_BA_016 und GER_BA_021

Prüfungsversion 2020/2021

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

6 LP (benotet): Testat: Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten) + Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (15 Seiten)

BA Lehramt Deutsch (inkl. Förderpädagogik):

3 LP (unbenotet): Testat: Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

6 LP (benotet): Testat: Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten) + Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (15 Seiten)

AM-LW 1 / GER_BA_020

Prüfungsversion 2020/2021

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

6 LP (benotet): Testat: Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten) + Modulabschlussprüfung: Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250711 - Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500 (unbenotet)

AM-LW2 - Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen

 **109871 S - Autobiographie und Autofiktion im Zeitalter der Aufklärung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	14.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

GER_BA_008: Testat + Hausarbeit (15 Seiten)

GER_BA_016: Testat + Hausarbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250812 - Literaturen, Medien und Kulturen von 1500 bis 1750 (unbenotet)

 **110010 S - Vom völkischen Dichter zum kritischen Humanisten. Der Aussteiger Ernst Wiechert und sein Werk**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Leistungsnachweis
<p><u>Prüfungsversion 2014 :</u></p> <p>- AM-SP/LW:</p> <p>3 LP (unbenotet): Referat und zwei schriftl. Lektüreaufgaben</p> <p>3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)</p> <p>- AM-LW2/Teil 3:</p> <p>2 LP (unbenotet): Referat und zwei schriftl. Lektüreaufgaben</p> <p>2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)</p> <p>-</p> <p><u>Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):</u></p> <p>GER_BA_020 / 021, GER_BA_008 (BL), GER_BA_016 (B2)</p> <p>3 LP (unbenotet): Referat und zwei schriftl. Lektüreaufgaben</p> <p>6 LP: Referat und zwei schriftl. Lektüreaufgaben + Modulprüfung Hausarbeit (15 Seiten) (LV)</p>

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 250813 - Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

 **110011 S - Heinrich Heine: Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	14.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis
GER_BA_008: Testat + Hausarbeit (15 Seiten)
GER_BA_016: Testat + Hausarbeit (15 Seiten)
GER_BA_018: Hausarbeit (15 Seiten) oder Projektbeitrag (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 250813 - Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

BM-SW1(A) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)

 **108916 S - Grammatische und lexikalische Strukturen / Teil 2**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	18.10.2024	Dr. Manuela Korth
2	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	18.10.2024	Dr. Manuela Korth
3	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2024	Niklas Schreiber
4	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	17.10.2024	Niklas Schreiber
5	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2024	Niklas Schreiber
6	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	16.10.2024	Laura Scholübbbers

Kommentar
Das Seminar gibt einen Überblick über grammatische und lexikalische Strukturen des Deutschen. Einen Schwerpunkt bilden sprachsystematische Phänomene und grammatische Analysetechniken in den Teilgebieten Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax.

Literatur	
Eisenberg, Peter (2020). <i>Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort</i> . Stuttgart: Metzler.	
Eisenberg, Peter (2020). <i>Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz</i> . Stuttgart: Metzler.	
Wöllstein, Angelika (2010). <i>Topologisches Satzmodell</i> . Heidelberg: Winter.	
Fuhrhop, Nanna (2020). <i>Orthografie</i> . Heidelberg: Winter.	
Leistungsnachweis	
Prüfungsversion 2014 + 2020:	
3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben	
Philologische Studien/Orientierungsstudium 2019:	
3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	251021 - Seminar (unbenotet)

BM-SW1(B) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)							
108915 V - Grammatische und lexikalische Strukturen Teil 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2024	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	251011 - Vorlesung (Klausur) (benotet)						

108916 S - Grammatische und lexikalische Strukturen / Teil 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	18.10.2024	Dr. Manuela Korth
2	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	18.10.2024	Dr. Manuela Korth
3	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2024	Niklas Schreiber
4	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	17.10.2024	Niklas Schreiber
5	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2024	Niklas Schreiber
6	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	16.10.2024	Laura Scholübbbers

Kommentar	
Das Seminar gibt einen Überblick über grammatische und lexikalische Strukturen des Deutschen. Einen Schwerpunkt bilden sprachsystematische Phänomene und grammatische Analysetechniken in den Teilgebieten Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax.	
Literatur	
Eisenberg, Peter (2020). <i>Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort</i> . Stuttgart: Metzler.	
Eisenberg, Peter (2020). <i>Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz</i> . Stuttgart: Metzler.	

Wöllstein, Angelika (2010). *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

Fuhrhop, Nanna (2020). *Orthografie*. Heidelberg: Winter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

Philologische Studien/Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251021 - Seminar (unbenotet)

BM-SW2 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BM-SW3 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Akademische Grundkompetenzen

110323 TU - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	17.10.2024	Mona Poweleit
2	TU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	14.10.2024	Lina Hennig

Leistungsnachweis

Hausarbeit (4-6 Textseiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 10023 - Praktische Übung (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

109552 TU - Tutorium zur Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	N.N.

Raum und Zeit nach Absprache

109553 TU - Tutorium zur Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Christina Hildebrandt

Raum und Zeit nach Absprache

110143 TU - Orthografie verstehen und üben							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	15.10.2024	Victoria Dosiehn

Kommentar

Das Tutorium ‚Orthografie verstehen und üben‘ bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre orthografischen Fähigkeiten zu verbessern. Dies betrifft die Kenntnis und Anwendung von Regeln zu den Kernbereichen der deutschen Orthografie, aber auch die Fähigkeit, die graphematischen und grammatischen Voraussetzungen der Regelungen verstehen zu können. Das Tutorium richtet sich vor allem an LA-Studierende des Faches Deutsch, Student:innen anderer Fächer, auch außerhalb des Lehramtes, sind ebenso willkommen.

Literatur

Steinig, Wolfgang (2020): Orthografie. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Berkemeier, Anne (2020): Schrift- und Orthographievermittlung in vielfältigen Lerngruppen: ein Theorie-Praxis-Band mit kompatiblen Instrumenten für alle Schulstufen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Leistungsnachweis

Kein Leistungsnachweis vorgesehen, Teilnahmeurkunde bei regelmäßiger Teilnahme.

 **110576 KL - Forschungskolloquium der inklusiven Deutschdidaktik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstat	16.10.2024	Winnie-Karen Giera

Links:

Moodle-Kurs <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33850>

Kommentar

Genauere Informationen erhalten Sie im Moodle-Kurs *Forschungskolloquium der inklusiven Deutschdidaktik (Giera)*

Literatur

Literaturhinweise sind im Moodle-Kurs hinterlegt.

Leistungsnachweis

ohne LP

Zielgruppe

Willkommen sind Studierende, die am Lehrstuhl ihre Bachelor- oder Masterarbeit schreiben, Promovierende des Lehrstuhls, Gäste sowie Studierende, die ein Projekt im Rahmen der Literacy-Förderung in inklusiven Gruppen planen.

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

